

## Gehilfenprüfung Herbst 1940

(Nachtrag zu der Veröffentlichung in Nr. 179 vom 3. August 1940. Die dort gemachten allgemeinen Bemerkungen sind zu beachten!)

Gau	Prüfungszeit	Prüfungsort	Meldung	
			bis zum	an
Essen	29. 9. 1940, 9 Uhr vorm.	Essen, Deutschlandhaus (Buchhandlung Schaffnit)	1. 9. 1940	Landesfachberater der Angestellten Gottfried Rocholl (Schaffnit Nf.), Essen, Deutschlandhaus
Hessen-Nassau	29. 9. (evtl. 15. 9.) 1940	Frankfurt/Main-Süd, Buchhandlung Johs. Alt, Gartenstr. 134	20. 8. 1940	Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Karl Giffel, Frankfurt/M., Goethestraße 25
Kärnten	28. 9. 1940, 10 Uhr vorm.	Klagenfurt, Wiener Gasse 11/I (Reichskulturkammer)	20. 8. 1940	Landesleiter der Reichsschrifttumskammer, Gau Kärnten, Klagenfurt, Wiener Gasse 11/I
Rheinland-Pfalz Saar Westfalen-Nord	Eine Prüfung wird im Herbst 1940 nicht durchgeführt. 29. 9. 1940, 8.30 Uhr	Köln, Kröpeliner Straße 28 (Buchhandlung Gebr. Grundgeyer)	15. 8. 1940	Hans Bormann i. Fa. Gebr. Grundgeyer, Seestadt Köln, Kröpeliner Straße 28
Pommern	29. 9. 1940, 9 Uhr vorm.	Stettin, Sauniers Buchhandlung, Mönchengasse	25. 8. 1940	Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Ernst Garduhn i. Fa. Sauniers Buchhandlung, Stettin, Mönchengasse
Sachsen Sachsen-Anhalt Schlesien Südwestfalen Thüringen	Eine Prüfung wird im Herbst 1940 nicht durchgeführt. 29. 9. 1940, 10 Uhr vorm.	Münster i. W.	25. 8. 1940	Landesleitung der Reichsschrifttumskammer beim Landeskulturwalter, Gau Westfalen-Nord, Münster i. W., Spiekerhof 6

## Anzeigen-Zeil

## Neuerscheinung

## Luftige Hiesl-G'schichten

von Otto Rudi

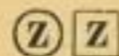
In Halbleinen · Preis RM 4.- · 245 Seiten

»Meisterhaft versteht es Otto Rudi, die Mundart des Meraners wiederzugeben. Sein ‚Hiesl‘ und sein ‚Ander‘ sind prachtvolle Gestalten, sie wirken naturecht.«

Österr. Lit.-Gesch. von Nagl/Zeidler

»Man sieht es dem Titel nicht an, wohl aber der köstlichen Mundart, in der die ‚Luftigen Hiesl-G'schichten‘ geschrieben und erzählt sind, daß sie in Tirol ihre Heimat haben. Der bekannte Bozener Arzt und Schriftsteller Dr. Otto Rudi vereinigt in diesem Band die besten alten und in einer Reihe neuer ‚Luftiger G'schichten vom Tiroler Hiesl‘ (28 im ganzen), denen einst Franz von Defregger seine Anerkennung in einer prächtigen Zeichnung des ‚Tiroler Hiesl‘, die dem Buch beigegeben ist, ausgesprochen hat. Was der Hiesl auf seinen Fahrten durch Stadt und Land an neuem erlebt, das erzählt er ganz wie ihm der Schnabel gewachsen ist und erhellt damit nicht nur seine Dorfgesellen, sondern alle, die Freude an urwüchsigem Volkshumor und an echter tiroler Mundart haben. Kein geringerer als Peter Rosegger hat Otto Rudi mit Fritz Reuter, dem großen plattdeutschen Mundartdichter, verglichen.«

Karl Paulin in der alpenländ. Kulturzeitschrift »Bergland«



NS.-Gauverlag Tirol, Innsbruck, Erlenstraße 5-7

Auslieferung in Leipzig: Lühe &amp; Co.